

Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Neu-Ulm 2023

Aichach-Friedberg

Augsburg

Dillingen

Donau-Ries

Günzburg

Lindau

Oberallgäu

Ostallgäu

Unterallgäu



Landkreisinformation 2023

Ländliche Entwicklung im Landkreis Neu-Ulm

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist unser Auftrag und unser Ziel. Dafür arbeiten wir eng mit den Gemeinden sowie mit den Bürgerinnen und Bürgern zusammen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Wir gestalten Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen. Lesen Sie in dieser

Information, was dazu im vergangenen Jahr in Ihrem Landkreis geleistet wurde und welche Projekte in diesem Jahr vorgesehen sind.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

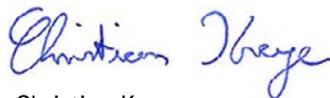
In Schwaben gestalten wir derzeit in 300 Projekten attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2022 Investitionen in Höhe von 46,32 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 21,86 Millionen Euro gefördert hat. Laut Ifo-Institut können die eingesetzten Fördermittel insgesamt sogar das 7-fache an Investitionen auslösen.

Im Landkreis Neu-Ulm erarbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 14 Projekten maßgeschneiderte Lösungen zu aktuellen Herausforderungen und für eine zukunftsgerechte Entwicklung. Dafür erfolgten Investitionen von rund 1,6 Millionen Euro, die mit fast 400.000 Euro gefördert wurden. In den Projekten wurden 2022 wesentliche Fortschritte erzielt, über die wir nachfolgend berichten.

Unsere Projekte sind Gemeinschaftswerke

Mitdenken, mitplanen, mitgestalten – unter diesem Motto investieren die Menschen vor Ort viel Kraft und Zeit für einen lebenswerten Landkreis. Engagierte Bürgerinnen und Bürger sind das Rückgrat des ländlichen Raumes. Sie vernetzen sich, entwickeln gemeinsam Ziele und setzen diese in ihren Dörfern und ihrer Region um. Vielen Dank dafür! Wir bauen auf die Mitwirkung dieser aktiven Menschen. Denn nur so sind die großen Erfolge unserer Arbeit im ländlichen Raum möglich.

Die Gemeinden sind wichtige Partner und spielen eine tragende Rolle. Die vielschichtigen Aufgabenstellungen erfordern aber auch die Unterstützung durch Fachbehörden, Verbände, Planerinnen und Planer sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträger. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir attraktive Regionen, vitale Dörfer und vielfältige Landschaften. Zusammen schützen wir die Natur und das Klima. Ich danke Ihnen allen sehr herzlich für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle des Landkreises Neu-Ulm.



Christian Kreye
Leiter des Amtes

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis	5
Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten.....	6
Alle Projekte 2022 im Überblick	7
Berichte über Projekte.....	8
Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen.....	8
Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten	9
Landschaft gestalten und Ressourcen schützen.....	11
Impressum	12

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinsame Potenziale für attraktive Regionen entwickeln, dafür engagieren sich die Gemeinden mit großem Erfolg. 7 Städte, Märkte und Gemeinden verbessern beispielsweise im Projekt Integrierte Ländliche Entwicklung „Iller-Roth-Biber“ mit einem ländlichen Kernwegenetz die Agrarstruktur oder nutzen mit innovativen Kleinprojekten die Fördermöglichkeiten des Regionalbudgets. Mit den Projekten gestalten sie unmittelbar ihr Lebensumfeld und steigern die Lebensqualität vor Ort.

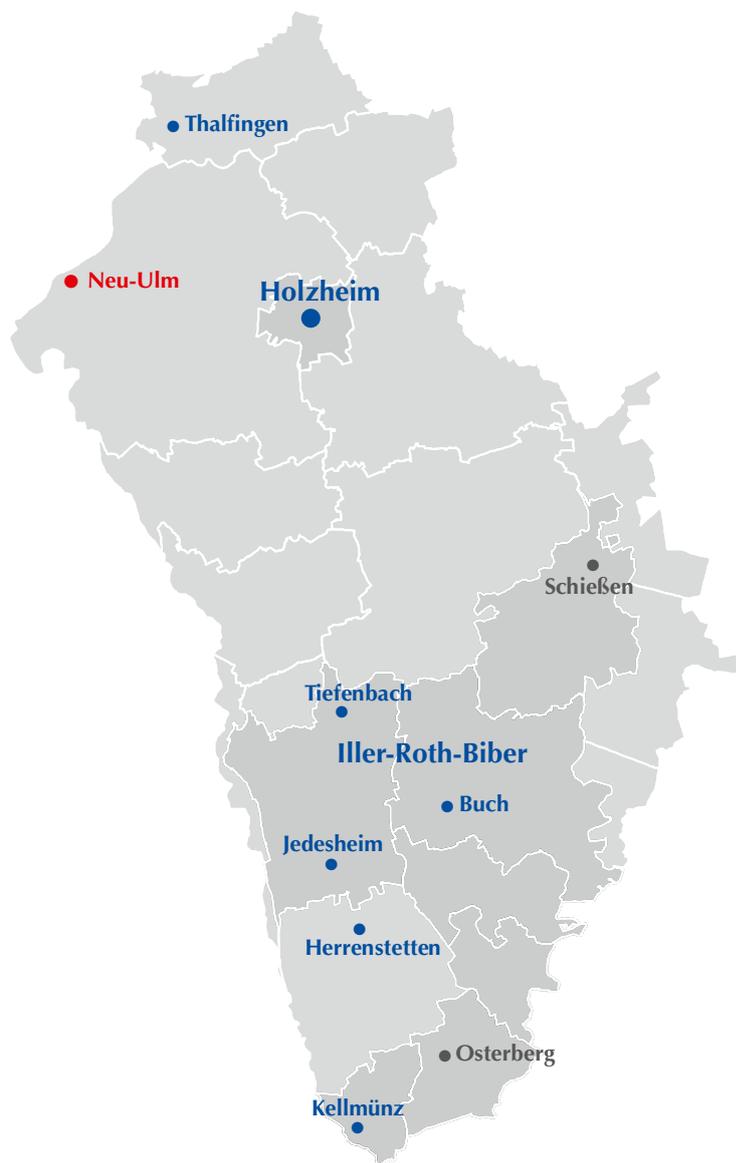
Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür stehen die Dorferneuerungen in Kellmünz und Jedesheim. Diese Beispiele zeigen die Möglichkeiten der Dorferneuerung: Identität und Gemeinschaftsleben schaffen, Infrastruktur und Grundversorgung bieten sowie bayerisch-schwäbische Baukultur erhalten. Beide Projekte stehen für ausgezeichnetes Bürgerengagement.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Ressourcenschutz und biologische Vielfalt zu stärken gehört zu den wichtigen Zielen der Ländlichen Entwicklung. So konnte in Nordholz im Rahmen der Initiative „FlurNatur“ eine ehemalige Ackerfläche renaturiert und ein Beitrag zum Biotopverbund geschaffen werden. Im Zuge der neuen Förderinitiative „Streuobst für alle“ wurde bereits sechs Antragsstellern der Kauf von insgesamt 268 Obstbäumen bewilligt.

Landkreis Neu-Ulm	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	1
Gemeindeentwicklung	1
Dorferneuerung	7
Freiwilliger Landtausch	4
Ländlicher Straßen- und Wegebau	1
Summe	14



Dörfer und Landschaften entwickeln und gestalten

Schwabens ländlicher Raum ist lebenswert und soll es bleiben. Die Menschen dort erwarten attraktive Lebens-, Wohn- und Arbeitsbedingungen und engagieren sich für die Entwicklung des ländlichen Raumes. Insgesamt sind im Landkreis 19 Projekte in Bearbeitung. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in 11 Projekten.

Alle Projekte 2022 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Iller-Roth-Biber	151,5	28000	Illertissen, Buch, Kellmünz, Osterberg, Oberroth, Unterroth, Roggenburg

Gemeindeentwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Orte
Holzheim	8	1950	Holzheim, Neuhausen

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Herrenstetten	Bauphase	450	1
Jedesheim	Bauphase	1450	1
Kellmünz	Bauphase	1150	1
Osterberg	Fertigstellung	850	2
Schießen	Fertigstellung	900	1
Thalfingen	Fertigstellung	3300	1
Tiefenbach	Bauphase	2000	1
Summe 7		10100	8

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Buch	Fertigstellung	6	4
Erbishofen	Fertigstellung	1	2
Niederhausen	Fertigstellung	4	2
Oberroth	Fertigstellung	2	2
Summe 4		13	10

Ländlicher Straßen- und Wegebau			
Projekte	Stand des Projektes	Länge in km,	Ortschaften
Buch	Planung	0,08 (Brücke)	1

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, wird nachfolgend berichtet.

Berichte über Projekte

Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In einem gemeindeübergreifenden Projekt kooperieren im Landkreis 7 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten in gemeinsamen Konzepten abzustimmen. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte dieser Integrierten Ländlichen Entwicklung sowie einem Ländlichen Kernwegenetz-Projekt.

Integrierte Ländliche Entwicklung

Iller-Roth-Biber

Eine Stadt (Illertissen), zwei Märkte (Buch und Kellmünz) und vier Gemeinden (Osterberg, Oberroth, Unterroth und Roggenburg) haben ein Ziel: Herausforderungen gemeinsam angehen. Unterstützung finden sie beim Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben. Im Januar 2020 erreichte dieses gemeindeübergreifende Projekt einen wichtigen Meilenstein: die Fertigstellung des Konzepts (ILEK Iller-Roth-Biber) und dessen Beschluss durch die sieben Ratsgremien in einer gemeinsamen, interkommunalen Sitzung. In den Arbeitskreisen „Landnutzung, Land- und Forstwirtschaft, Gewässer und Gewässerschutz, Energie und Klimaschutz“, „Wirtschaft/Gewerbe, Naherholung und Tourismus, Natur und Landschaft“ sowie „Dorf und Siedlung inklusive Verkehr, Gemeinschaftsleben und soziale Infrastruktur“ wurden unter aktiver Mitwirkung der Bürger Leitziele und darauf aufbauend 130 Projektvorschläge erarbeitet. Der „ILE-Manager“ trat im Dezember 2020 seinen Dienst an. Zeitlich begrenzt initiiert und organisiert er Projekte aus dem Konzept. Im Zuge des Regionalbudgets konnten 2021 und 2022 zahlreiche innovative Kleinprojekte verwirklicht werden. Unter anderem entstand ein Informationspfad zu den Gehölzen der Zukunft und im Illertisser Schlossinnenhof ein historischer Garten sowie Bienennährgarten. Für 2023 sind weitere Mittel bewilligt. Nach dem durchgeführten Tag der Innenentwicklung 2022 stellt heuer eine Klimawoche den Schwerpunkt dar.

Ländliches Kernwegenetz

Iller-Roth-Biber

Die Erarbeitung eines gemeinsamen Kernwegenetzes war Auslöser für die Integrierte Ländliche Entwicklung Iller-Roth-Biber. Ziel ist es, eine bessere Infrastruktur für die Landwirtschaft und den Freizeitbereich zu schaffen. Das Kernwegenetz ist gemeindeübergreifend, weitmaschiger und mit höherer Ausbauqualität konzipiert. So trägt es den Anforderungen einer zunehmend überbetrieblich organisierten und überörtlich tätigen Landwirtschaft Rechnung. Das Konzept der zukunftsfähig ausgebauten Hauptwirtschaftswege mit einer Breite von 3,5 Meter, einer Tragfähigkeit von 40 Tonnen und naturnahen Entwässerungseinrichtungen wurde 2021 fertiggestellt. Beteiligt sind neben den ILE-Kommunen auch der benachbarte Markt Altenstadt. Für einen ersten Kernweg, die Brücke über die Roth bei Buch, wurden im vergangenen Jahr Fördermittel aus dem ELER-Programm bewilligt (siehe auch Seite 13).

Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung stärken und verbessern wir im Landkreis die Standortqualität und Lebensverhältnisse in den Dörfern. Mit intensiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger sowie in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den Gemeinden gestalten wir in 8 Dörfern von 7 Gemeinden des Landkreises durch 7 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in den Projekten.

Gemeindeentwicklung

Holzheim

Die Gemeinde Holzheim beauftragte 2022 ein Planungsbüro zur Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzepts. Ergänzend wird derzeit ein Vitalitäts-Check als Grundlage für beide Ortsteile (Holzheim und Neuhausen) erstellt. Unter intensiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger werden Themen wie Innenentwicklung, Soziales/Dorfgemeinschaft, Infrastruktur/Versorgung und Klima/Ökologie betrachtet. Die Ergebnisse sollen Grundlage eines strategischen Plans für eine nachhaltige und zukunftsgerichtete Gemeindeentwicklung sowie für die Erarbeitung gemeinsamer Ziele und Maßnahmen sein. Die Auftaktveranstaltung für die Bürgerschaft findet im Februar 2023 statt.

Dorferneuerung

Herrenstetten, Markt Altenstadt

Den Ortskern Herrenstettens prägen der Kirchberg der Pfarrkirche St. Martin, die vorgelagerte Platzfläche und das Pfarrhaus. Wegen auftretender Schäden an Kirchengebäude, Friedhofsmauer und Treppenaufgang wurde ein Gutachten erstellt, welches den Hang als instabil einstuft. Daher wurde der Hangbereich zwischen Dorfplatz und Kirche gesichert und neu gestaltet sowie der Zugangsweg vom Platz zur Kirche neu angelegt. Die Bauarbeiten wurden Ende letzten Jahres weitestgehend abgeschlossen, im Frühjahr 2023 ist die Einweihung geplant.

Jedesheim, Stadt Illertissen

Die Neugestaltung der Bayernstraße und Bergenstettener Straße verbesserte für Fußgänger die Sicherheit an bestehenden Engstellen. 2021 wurde der nächste Bauabschnitt im südlichen Ortskern abgeschlossen. Im Zuge des Jubiläums „40 Jahre Dorferneuerung in Bayern“ wurde in Jedesheim an zentraler Stelle eine Dorflinde gepflanzt. 2023/2024 soll die Illertissener Straße sowohl in funktionaler als auch in gestalterischer und ökologischer Hinsicht aufgewertet werden. Die Baumaßnahme wird mit Mitteln aus dem europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) gefördert. Im Vorentwurf sind aktuell weitere Straßenzüge rund um den zentralen Marienplatz geplant. Hierbei wird auch eine Projektgruppe aus Jedesheimer Bürgern und des Vorstands der Teilnehmergeinschaft intensiv eingebunden. Der Marienplatz soll als Begegnungsort dienen und der Dorfladen in ein neues Gebäude ziehen, in dem auch barrierefreie Wohnungen entstehen.

Kellmünz

Im Rahmen der Dorferneuerung wurde in Kellmünz das Kriegerdenkmal saniert und dessen Umfeld neu gestaltet. Die Marktstraße, der Marktplatz, die Staigstraße sowie Abschnitte des Rechbergrings und der Kirch- und Römerstraße erhielten einen dorfgerechten Ausbau. Zudem wurde die Treppenanlage beim Kirchweg erneuert und die Kirchhofmauer restauriert. Der Neubau einer Sporthalle mit einem über die Dorferneuerung geförderten Multifunktionsraum und Außenanlagen wurde 2022 feierlich eingeweiht. Ende des vergangenen Jahres konnte die umgestaltete Bahnhofstraße mit Vorplatz, Buswendeschleife, barrierefreier Buseinstiegsstelle und Parkplätzen wieder für den Verkehr freigegeben werden. Als weitere Maßnahme soll die alte Güterhalle saniert und künftig für kulturelle und soziale Zwecke genutzt werden.

Thalvingen, Gemeinde Elchingen

In Thalvingen ist der Dorfplatz mit einer Fläche von rund 1800 Quadratmetern das Zentrum gemeinschaftlicher Veranstaltungen. Er dient den örtlichen Vereinen als Festplatz und den Bürgern als Aufenthaltsort. Die zentrale Fläche wurde dorfgerecht mit einfachen Betonsteinen gepflastert. Im Randbereich wurden Rasenflächen, Hecken, Schotterrasenflächen und wassergebundene Flächen angelegt sowie Bäume gepflanzt. So entstand ein barrierefreies Areal, das der Innenentwicklung Thalvingens einen Impuls gibt und zum Maibaumfest 2022 feierlich eingeweiht wurde.

Innen statt Außen

Tiefenbach, Stadt Illertissen

Die Sanierung des von vielen örtlichen Vereinen und Gruppen genutzten Bürgermeister-Erwin-Bürzle-Hauses und dessen Umfelds ist das zentrale Projekt der Dorferneuerung in Tiefenbach. Insbesondere soll die im Rahmen der Initiative „Innen statt Außen“ geförderte Baumaßnahme die innerörtliche Entwicklung und Aufenthaltsqualität verbessern. Ein den Altort umfassendes Fördergebiet gibt privaten Grundstückseigentümern die Möglichkeit, Zuschüsse für Sanierungen im innerörtlichen Bereich zu erhalten.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Nachfolgend berichten wir über ein FlurNatur-Projekt sowie ein Projekt des Ländlichen Straßen- und Wegebbaus.

FlurNatur

Nordholz, Markt Buch

Vielfältige und reich strukturierte Kulturlandschaften sind eine wichtige Grundlage für den Erhalt der Artenvielfalt in ländlichen Räumen. In Nordholz wurde im Jahr 2021 ein „FlurNatur“-Projekt eingeleitet. Nordholz liegt in der Gebietskulisse der Integrierten Ländlichen Entwicklung Iller-Roth-Biber. Das Projekt „Nordholz II“ unterstützt in dieser kommunalen Allianz das Handlungsfeld „Natur- und Landschaftschutz“. Die Renaturierung einer bisherigen Ackerfläche verbesserte und stabilisierte die Lebensbedingungen für Vögel und Insekten und schuf einen prägnanten Gebietscharakter.

Ländlicher Straßen- und Wegebau

Buch

Der Markt Buch beabsichtigt, aufgrund umfangreicher Schäden die Brücke R1 über die Roth zu erneuern. Der Ersatzneubau ist ein Teilprojekt des Kernwegenetzkonzeptes der Integrierten Ländlichen Entwicklung Iller-Roth-Biber und wird mit Mitteln aus dem europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) gefördert.

Neue Projekte

Dorferneuerung Oberroth

Die Gemeinde Oberroth plant im zentralen Ortskern eine Maßnahme zur Innenentwicklung und Verbesserung der Grundversorgung der örtlichen Bevölkerung.

Dorferneuerung Roggenburg

Die Gemeinde Roggenburg strebt mit einer Dorferneuerung die Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen in Meßhofen an. Ein Schwerpunkt soll dabei die Innenentwicklung und dorfgerechte Gestaltung von bestehenden Gebäuden im Ort sein. Für den Ortsteil Roggenburg wurde ein Projekt zur Verbesserung der Grundversorgung beantragt.

Streuobst für alle!

Das Ziel des bayerischen Streuobstpaktes, gemeinsam eine Million Bäume zu pflanzen, geht nur mit vielen Engagierten. Im Landkreis Neu-Ulm wurde bereits sechs Antragstellern der Kauf und das Pflanzen von insgesamt 268 Obstbäumen bewilligt. Die Pflanzmaßnahmen erfolgen im Verlauf dieses Jahres.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben
Dr.-Rothermel-Straße 12 · 86381 Krumbach
poststelle@ale-schw.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de

04/2023

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben
Dr.-Rothermel-Straße 12 · 86381 Krumbach
Telefon 08282 92-0 · Fax 08282 92-255
poststelle@ale-schw.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de